1888 wieder in Zürich, fand sie als solche vielseitige Anerkennung durch zahlreiche und ehrenvolle Aufträge. An der Kunstgewerbeschule wirkte sie als Assistentin in der weibl. Aktklasse. 1911 und 1914 begab sie sich zu weiterer Vertiefung ihrer Kunst nach München und arbeitete bei Hans Schildknecht und Heinrich Knirr. Im Mai 1917 erlag sie in Zürich einer langwierigen Krankheit.

KARL HOFER. Geboren 1878 in Karlsruhe. Studierte 1896—1901 an der Karlsruher Akademie bei L. v. Kalkreuth, Hans Thoma, R. Poetzelberger, 1901 in Paris, 1902—1903 in Stuttgart; 1903—1908 arbeitete er selbständig in Rom, 1908—1913 in Paris, dann in Berlin und wieder in Frankreich. Von Kriegsbeginn bis im Winter 1917 war er in Frankreich als Zivilinternierter gefangen. Seither wohnt er in Zürich. Werke von K. Hofer besitzen die Museen von Bremen, Frankfurt a. M., Halle, Mannheim, Winterthur. In den Ausstellungen der Zürcher Kunstgesellschaft erscheint er seit 1900 gelegentlich in vereinzelten Werken und Kollektionen.

HERMANN HUBACHER. 1885 in Biel geboren. Studierte 1905—1906 an der École des Beaux-Arts in Genf, dann in Wien bei dem Radierer William Unger, wandte sich aber der Bildhauerei zu und arbeitete ohne Lehrer in Wien, München, Genf. 1909—1912 unternahm er Studienreisen nach Italien und Frankreich (Paris). Nach der Niederlassung in Bern, 1910, arbeitete er vorerst hauptsächlich als Bauplastiker. Seit 1916 lebt er in Zürich. Werke besitzen die Kunstmuseen von Zürich und Winterthur, das Museum Schwab in Biel und die Universität Genf. An den Ausstellungen der Zürcher Kunstgesellschaft beteiligt sich der Künstler seit 1911.

ERNST KISSLING. Geb. 1890 in Zürich. Nach kurzer Lehrzeit als Mechaniker erfolgte der Eintritt in das Atelier seines Onkels, des Bildhauers Richard Kissling, in dem E. Kissling von 1906—1910 arbeitete. 1910/11 besuchte er die École des Beaux-Arts in Paris und war in der Folge bis 1915 dort als Bildhauer selbständig tätig. Seither lebt er in Berg-Dietikon. Werke befinden sich in den Kunstmuseen von Zürich und Winterthur und in Pariser, Winterthurer und Zürcher Privatsammlungen. Im Zürcher Kunsthaus stellt E. Kissling seit 1910 aus.

ALFONS MAGG. 1891 in Zürich geboren. Hospitierte zwei Jahre an der graphischen Abteilung der Zürcher Kunstgewerbeschule, studierte 1910—1914 in München im Atelier und unter Anleitung des Bildhauers Georg Römer und in eigenem Atelier, unternahm